

Corona-Pandemie

Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 10. November 2020, 18:00 Uhr

Aktuelles

KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen: rund 57,9 Mrd. €
- Von 95.403 Anträgen bisher 90.473 bewilligt; bewilligtes Volumen: rund 45,9 Mrd. €

Bürgschaftsbanken:

- Anzahl beantragter Bürgschaften: 5.690, davon 4.255 genehmigt; Kreditvolumen: 1,2 Mrd. €

Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen:

Überbrückungshilfe I:

- Anzahl gestellter Anträge: 127.600; Antragsvolumen: 1,5 Mrd. €
- Bewilligtes Volumen: 1,3 Mrd. €

Überbrückungshilfe II:

- Gestartet am 21.10., bisher fast 9.000 Anträge gestellt im Volumen von 245 Mio. €

Konjunkturdaten:

- Wöchentlicher Aktivitätsindex weiter positiv, aber leicht schwächer (Dt. Bundesbank)
- Leichte Zunahme der Fahrleistung in KW 44 (Lkw-Maut-Fahrleistungsindex)
- Absatz ausgewählter Verbrauchsgüter in KW 44 überdurchschnittlich hoch (StBA)
- Zunahme des Außenhandels im September, jedoch weiter unter Vorjahresniveau (StBA)
- Produktion und Export in Automobilindustrie im Oktober knapp unter Vorjahresniveau (VDA)
- Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im September höher als im Vormonat (StBA)
- Anstieg der Produktion im Produzierenden Gewerbe im September (StBA)
- Produktionserwartungen trüben sich im Oktober ein (ifo)

Programmumsetzung

Kurzarbeit (BA)

Im Oktober (bis 25.10.) gingen **8.000 Anzeigen auf Kurzarbeit für 96.000 Personen** ein. Im September gingen Anzeigen für **107.000 Personen** ein (nach 184.000 im August).

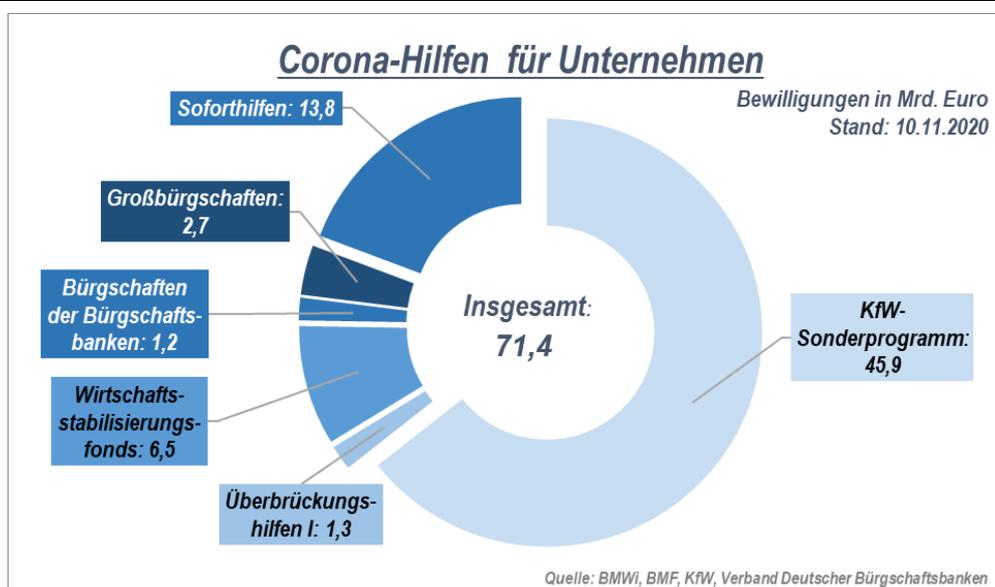
Realisierte Kurzarbeit: Nach vorläufigen Hochrechnungen der BA erhielten im August 2,6 Mio. Beschäftigte Kurzarbeitergeld. Der durchschnittliche Arbeitsausfall belief sich auf 36 %.

Nach Branchen waren von den 3,3 Mio. Kurzarbeitenden im Juli 42 % im Verarbeitenden Gewerbe, 12 % im Handel und 8 % im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen beschäftigt.

Kurzarbeit (ifo)

Nach Berechnungen und Schätzungen des ifo Instituts ist die Zahl der Personen in Kurzarbeit im Oktober auf ca. 3,3 Millionen Beschäftigte gesunken. Damit sind noch 10 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil an Kurzarbeitern in der Metallindustrie (30 %), dem Maschinenbau (29 %), Gastgewerbe (26 %), der Elektrobranche (23%) sowie dem Fahrzeugbau mit Zulieferern (21 %).

Corona-Hilfen für Unternehmen



Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

KfW-Liquiditätshilfen

	KfW-Daten (Stand: 5.11.)				Top Branchen	Zusagevolumen*	
	Antragsvolumen		Bewilligungen			Anzahl	Mio. €
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €			
KfW-Unternehmerkredit	2.882	16.016	2.333	11.185	Verar.Gewerbe	14.792	10.739
KfW-Unternehmerkredit KMU	69.004	17.080	65.538	15.442	Kfz Handel	18.992	7.357
ERP-Gründerkredit	95	329	77	222	Wohnungswes.	13.933	4.635
ERP-Gründerkredit KMU	6.559	1.158	6.220	1.067	Gastgewerbe	12.823	2.865
KfW-Schnellkredit	16.712	5.336	16.222	5.159	Verkehr	6.188	2.469
Sonderprogramm **	44	15.849	41	11.283	Sonst. Dienstl.	9.408	2.006
Maßnahmenpaket Start Ups	101	1.706	36	1.172	Baugewerbe	7.673	1.824
Darlehen gemeinnützige Orga.	6	406	6	406	Gesundheit	3.750	677
Summe	95.403	57.880	90.473	45.935	Erziehung	1.262	151

Alle Angaben year-to-date; * ohne Großanträge; ** inkl. nachträgliche Verzichte der Endkreditnehmer; das ursprünglich von der KfW zugesagte Gesamtvolumen beträgt etwa 14,4 Mrd. €.

Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.)

9 Bürgschaftszusagen im Gesamtvolumen von 2,68 Mrd. €, 2 Anträge über 565 Mio. € offen.

Bürgschaftsbanken (Stand: 6.11.)

5.690 Anträge, davon 4.255 Bürgschaftszusagen im Volumen von 1,2 Mrd. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Stand: 10.11.)

Der WSF hat in 5 Fällen* Unterstützungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 6,4601 Mrd. Euro** beschlossen.

Quelle: <https://www.deutsche-finanzagentur.de/de/wirtschafts-stabilisierung/>

* Rechtsverbindliche Vereinbarungen. Bis zur Vorwoche wurden grundsätzliche Bewilligungen berichtet.

**Summe inkl. nachträglicher Reduzierung der Unterstützung an die Lufthansa um einen Betrag von 152,9 Mio. Euro aufgrund der Anerkennung ausländischer Finanzhilfen.

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen

Das Antragsverfahren für die 2. Phase (Fördermonate September bis Dezember 2020) ist am 21.10.2020 gestartet. Bis zum 10.11.2020 wurden 8.904 Anträge im Volumen von knapp 245 Mio. Euro gestellt.

Überbrückungshilfe I für kleine und mittelständische Unternehmen (Stand: 10.11.)

Erstanträge für die 1. Phase (Fördermonate Juni bis August) konnten bis zum 09.10.2020 gestellt werden.

Insgesamt wurden rund 127.600 Erstanträge mit einem Volumen von 1,534 Mrd. Euro gestellt, von denen bis zum 10.11. etwa 1,338 Mrd. Euro bewilligt wurden. Die durchschnittliche Höhe der beantragten Förderung beträgt etwa 12.100 Euro. Die Antragszahlen sind um zurückgezogene und Änderungsanträge bereinigt.

Soforthilfen für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler (Stand: 30.09.)

Anträge für das Soforthilfeprogramm des Bundes konnten bis zum 31.05.2020 gestellt werden.

Bis Ende September wurden etwa 1,8 Mio. Anträge bewilligt mit einem Gesamtvolumen von 13,8 Mrd. Euro (nur Bundesmittel). Zusätzlich hatten zahlreiche Bundesländer eigene Soforthilfeprogramme aufgelegt, die Bewilligungszahlen und -volumina dieser Landesprogramme sind in den zuvor genannten Werten nicht enthalten.

Inanspruchnahme steuerlicher Erleichterungen

bundesgesetzlich geregelte Steuern

Stand: 30.09.2020

	in Bearbeitung	zugestimmt	getilgt
Volumen in Mio. €			
Stundung	399	1.624	1.106
Vollstreckungsaufschub	1	2	1
Abweichende Vorauszahlung	0	278	0
Erlass aus Billigkeitsgründen	1	0	0
Steuerentlastungen Energie/Strom	1.561	5.181	0

Gemeinschaftsteuern

Stand: 30.09.2020

Herabsetzung der Vorauszahlungen	alle Länder		Stadtstaaten
	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 beginnend	16.575	8.272	1.244
nur Zeiträume nach dem 31. Dezember 2020 betreffend	8.532	6.287	479

Herabsetzung/Rückerstattung Sondervorauszahlungen zur Umsatzsteuer bei Dauerfristverlängerung

Volumen in Mio. €	5.868
-------------------	-------

Stundung*

Volumen in Mio. €	alle Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
im Jahr 2020 fällige Beträge	2.863	1.531	12.856
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	116	15	88

* Die Beträge können Anschlussstundungen enthalten.

Absehen von Vollstreckungsmaßnahmen

Volumen in Mio. €	14 Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
im Jahr 2020	452	31	353

Pauschalierte Herabsetzung der Vorauszahlungen

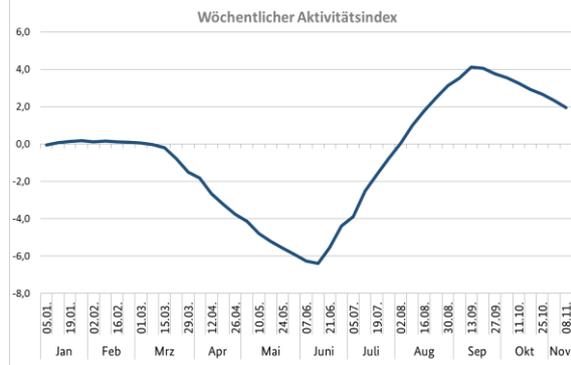
Volumen in Mio. €	alle Länder	
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer
für das Jahr 2019	1.512	1.043

Ländersteuern

Stundung	alle Länder		Stadtstaaten
	Erbschaftsteuer	Grunderwerbsteuer	Gewerbesteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 fällige Beträge	243	179	207
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	8	1	1

Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

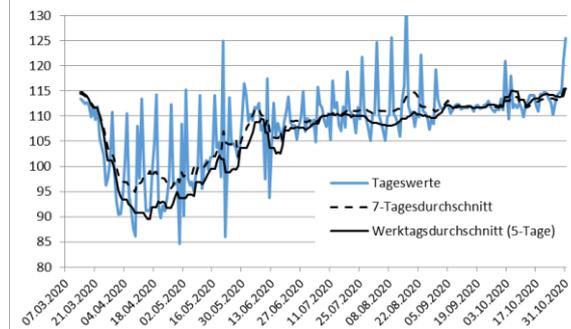
Wöchentlicher Aktivitätsindex



Der wöchentliche Aktivitätsindex der Deutschen Bundesbank, der gleitend die letzten drei Monate mit den drei Monaten zuvor vergleicht, ist weiterhin positiv. Im Vergleich zur Vorwoche ist der Anstieg erneut etwas schwächer und liegt nun bei 2,0 %.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

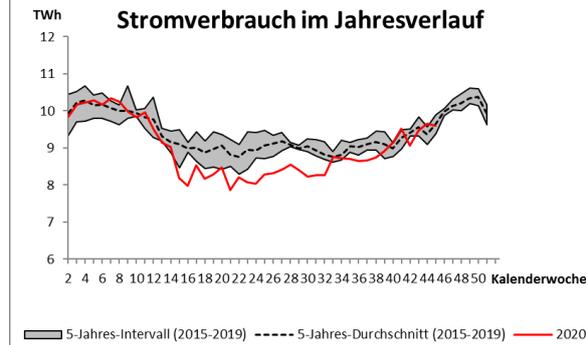
Lkw-Maut-Fahrleistungsindex



In der 44. KW lagen die Fahrleistungen an den Werktagen im Vergleich zur Vorwoche um 1,0 % höher. Im Werktagsdurchschnitt lagen sie erneut über dem Mittel der Werktage im Februar 2020 (+1,3 %).

Quelle: BAG, Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank.

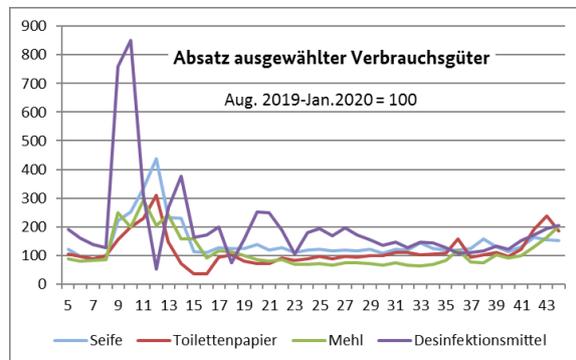
Stromverbrauch



Der Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt kumuliert bis KW 45 etwa 4,6 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Quelle: Bundesnetzagentur SMARD.

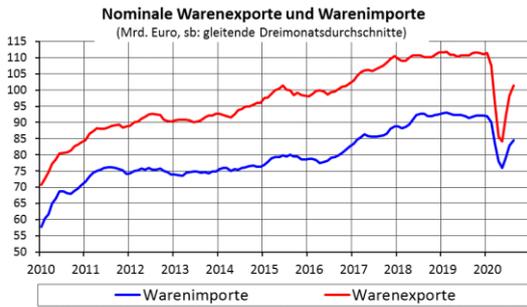
Absatz ausgewählter Verbrauchsgüter



Eine Sonderauswertung des Stat. Bundesamtes auf Basis von Scannerdaten zeigt, dass die Verkaufszahlen für ausgewählte Produkte in der Woche vom 26.10.-01.11. (KW 44) höher als im Durchschnitt der Monate vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie (August 2019 bis Januar 2020) waren. Der Absatz von Desinfektionsmitteln hat sich in der 44. Kalenderwoche gegenüber dem Vergleichszeitraum verdoppelt (+103,6 %). Auch bei Mehl wurden in KW 44 doppelt so hohe (+100,6 %) Verkaufszahlen verzeichnet. Die Anstiege der letzten Wochen erreichten aber nicht die starken Absatzzuwächse während der Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Außenhandel im September



Weiterer Anstieg der Exporte bei moderatem Tempo

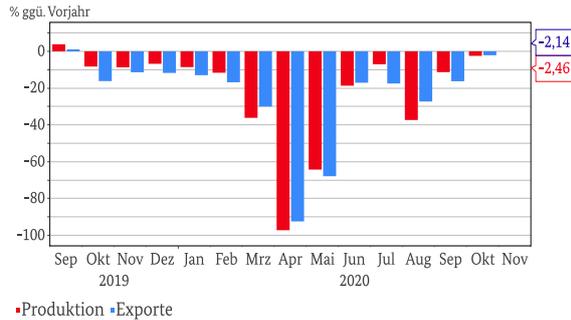
Nom. Warenexporte +2,3% ggü. Vormonat bzw. -3,8% ggü. VJ.

Nom. Warenimporte -0,1% ggü. Vormonat bzw. -4,3% ggü. VJ

Quelle: Statistisches Bundesamt

Automobilindustrie

Automobilsektor



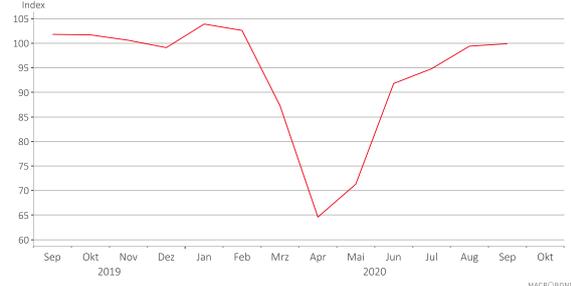
Produktion und Export der Automobilindustrie im Oktober nur noch knapp unter Vorjahresniveau:

- Pkw Produktion: -2,1 % ggü. Vorjahr
- Pkw Exporte: -2,5 % ggü. Vorjahr

Quelle: Verband der Automobilindustrie

Auftragseingänge

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, saisonbereinigt



Auftragseingänge im September um 0,5 % ggü. Vormonat gestiegen

- Inlandsaufträge: +2,3 %
- Auslandsaufträge: -0,8 %
 - aus Eurozone: -6,0 %
 - aus restlichem Ausland: +2,7 %

Quelle: Statistisches Bundesamt

Produktion im Produzierenden Gewerbe September

Produktion im Produzierenden Gewerbe, saisonbereinigt



Anstieg der Produktion im Produzierenden Gewerbe im September saisonbereinigt +1,6 % ggü. Vormonat, liegt jedoch noch 7,3 % unter dem Niveau vom September 2019.

- Industrieproduktion: +2,0 % ggü. Vormonat
- Investitionsgüter: +2,2 % ggü. Vormonat
 - Konsumgüter: +3,0 % ggü. Vormonat
 - Vorleistungsgüter: +1,4 % ggü. Vormonat

Quelle: Statistisches Bundesamt.

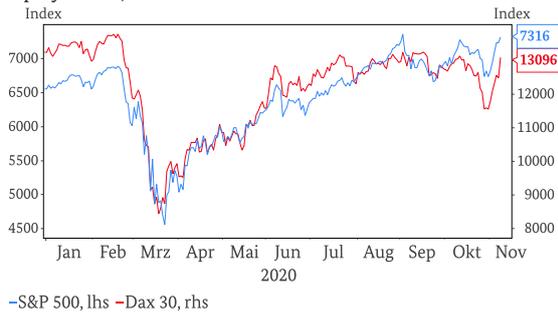
Produktionserwartungen (ifo)

Laut der letzten Konjunkturumfrage des ifo Instituts haben sich die Produktionserwartungen der deutschen Industrie für die kommenden Monate etwas eingetrübt. Der ifo Index der Produktionserwartungen im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt sank im Oktober von 20,0 Punkten um 2,6 auf 17,4 Punkte. Darunter:

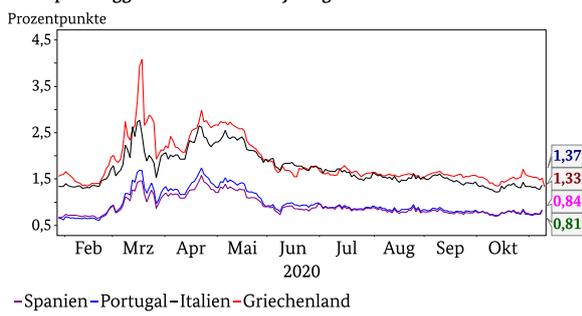
Autobauer:	-11	auf 41 Punkte
Chemie:	-5	auf 19 Punkte
Nahrungsmittelersteller:	-20	auf 9 Punkte
Getränkehersteller:	-12	auf -41 Punkte
Möbelhersteller:	+4	auf 20 Punkte

Finanzmärkte

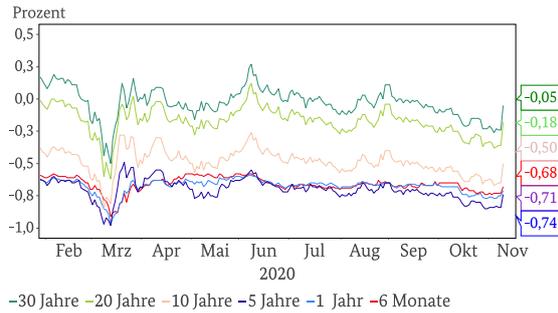
Equity Indices, Total Return



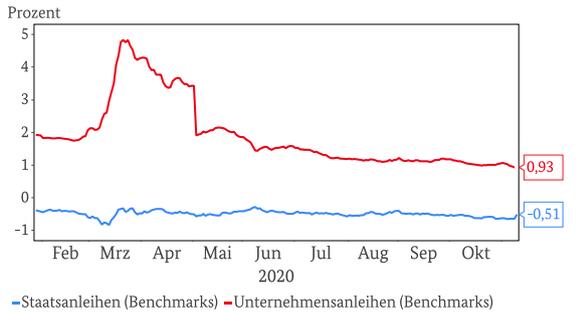
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



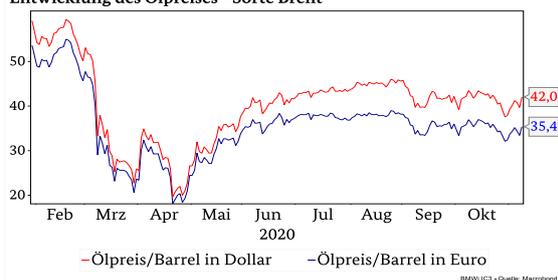
Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe ¹	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
28.10.2020	Bund	15.05.2035	2.000	2.356	1.649,2	106,92	-0,46	1,4
02.11.2020	Bubill	05.05.2021	1.500	3.581	1.402,4	100,38	-0,75	2,6
03.11.2020	ILB	15.03.2030	500	643	380,0	118,71	-1,34	1,7
04.11.2020	G-Bund	10.10.2025	5.000	5.961	4.620,8	104,27	-0,85	1,3

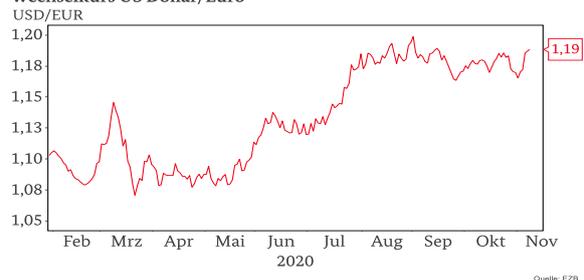
¹ Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe, G-Bund=Grüne Bundesanleihe;
* Syndikatsverfahren

Preise

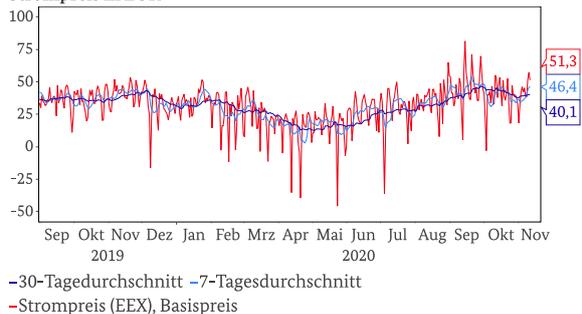
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer- und Goldpreis

